



67. Protokoll

über die am Donnerstag, den 03.02.2022, unter dem Vorsitz von Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern
Dipl. Ing. Andreas Hammer
Walter Jenewein
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Thomas Leitgeb
Ing. Stefan Lindner
Franz Obex
Johann Pittl
Ramon Ram, BA
Wolfgang Reinisch
Richard Spatzier
Rita Mörtenschlag
Karl Pajk

Vertretung für Frau Regina Spatzier
Vertretung für Herrn Gerhard Rofner

Entschuldigt:

Gerhard Rofner
Regina Spatzier

Schriftführer:

Mag. Andrea Moser

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2021
- 2) Projekt Umbau Gerichtshaus
 - 2.1) Statusbericht
 - 2.2) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Innentüren mit Brandschutzanforderungen
 - 2.3) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Innentüren ohne Brandschutzanforderungen
 - 2.4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fenster und Portale aus Aluminium
 - 2.5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Metallbauarbeiten
- 3) Bericht der Area6142 (Jugendraum)
- 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - 4.1) Bericht des Substanzverwalters



- 4.2) Beratung und Beschlussfassung über eine Dienstbarkeit auf Gst. 1328/1 und 1328/2
- 5) Bericht über eine anonyme Aufsichtsbeschwerde betreffend Hinterhocheck
- 6) Abschluss der Gemeinderatsperiode 2016 - 2022
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 8) Personalangelegenheiten

Erledigung:

Bgm. Stern begrüßt die Anwesenden im Saal und die Zuschauer des Livestreams zur 67. Gemeinderatssitzung der Periode. Er ersucht die Gemeinderäte, die Maske aufzulassen und nur zum Reden abzunehmen.

Zu 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2021

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen zu 3 Stimmen (Enthaltungen wg. Abwesenheit: Reinisch, Mörtenschlag, Pajk) das Protokoll der 66. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Zu 2) Projekt Umbau Gerichtshaus

Zu 2.1) Statusbericht

Bgm. Stern übergibt das Wort an Projektmanager Florian Raggl.

Florian Raggl gibt einen kurzen Rückblick, was bisher geschehen ist. Der Zeitplan sowie die Kostenschätzung werden weiterhin eingehalten. Die bisherigen Vergaben liegen ca. € 103.000,00 unter der Kostenschätzung, bei einem Vergabestand von 93 %.

Zu 2.2) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Innentüren mit Brandschutzanforderungen

Zu den ausgeschriebenen Innentüren führt Florian Raggl aus, dass es Türen mit Brandschutzanforderungen gibt und solche ohne. Diese wurden getrennt ausgeschrieben, um bessere Angebote zu erhalten.

Der Vergabevorschlag lautet aufgrund der Ausschreibungsvariante „Billigstbieter“ auf die Firma Telser.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Enthaltung wg. Befangenheit: Jenewein), die Innentüren mit Brandschutzanforderungen für das Bauvorhaben „Umbau/Sanierung Altes Gericht Mieders“, gemäß dem vorliegenden Preisspiegel und dem Vergabevorschlag vom 26.01.2022,



an die Tischlerei Telser OHG, Handwerkerzone 191, I-39024 Mals/Burgeis, mit einer Auftragssumme iHv netto € 76.363,14 (brutto € 91.635,77) zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Werkvertrag mit der Tischlerei Telser OHG vorzubereiten und abzuschließen.

Zu 2.3) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Innentüren ohne Brandschutzanforderungen

Es sind 5 Angebote eingelangt, mit 4 wurden Verhandlungsgespräche geführt. Der Vergabevorschlag lautet auch hier auf die Firma Telser.

GV Lindner fragt GR Jenewein, weshalb sein Angebot und jenes einer weiteren Firma wesentlich höher sind als jene der beiden Bestbieter. GR Jenewein antwortet, dass es sich bei der Firma Telser um eine Südtiroler Firma handle, welche ein anderes Lohnniveau habe. Er findet es auch schwierig, wenn Südtiroler und Kärntner (der zweitbeste Bieter) auch anbieten. Wie es zum großen Unterschied kommt, kann er sich nicht erklären. Man solle die ausführende Firma aber jedenfalls kontrollieren.

Florian Raggl erklärt, dass die Firma Telser sehr viel in Nordtirol tätig sei und er gute Erfahrungen gemacht hat. Auf Frage von GR Obex führt er weiter aus, dass alle Firmen dieselbe Ausschreibung erhalten und auf dieser Grundlage ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Enthaltung wg. Befangenheit: Jenewein), die Innentüren ohne Brandschutzanforderungen für das Bauvorhaben „Umbau/Sanierung Altes Gericht Mieders“, gemäß dem vorliegenden Preisspiegel und dem Vergabevorschlag vom 26.01.2022, an die Tischlerei Telser OHG, Handwerkerzone 191, I-39024 Mals/Burgeis, mit einer Auftragssumme iHv netto € 87.673,26 (brutto € 105.207,91) zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Werkvertrag mit der Tischlerei Telser OHG vorzubereiten und abzuschließen.

Zu 2.4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fenster und Portale aus Aluminium

Es sind 3 Angebote eingelangt, mit allen 3 Bietern wurde verhandelt. Billigstbieter ist die Firma Huter & Söhne, für welche auch der Vergabevorschlag lautet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fenster und Portale in Aluminium für das Bauvorhaben „Umbau/Sanierung Altes Gericht Mieders“, gemäß dem vorliegenden Preisspiegel und dem Vergabevorschlag vom 26.01.2022, an die Huter & Söhne GmbH, Josef-Franz-Huter-Straße 31, 6020 Innsbruck, mit einer Auftragssumme iHv netto € 70.922,25 (brutto € 85.106,70) zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Werkvertrag mit der Huter & Söhne GmbH vorzubereiten und abzuschließen.



Zu 2.5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Metallbauarbeiten

Florian Raggl führt aus, dass zu dieser Ausschreibung nur zwei Angebote eingelangt sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Metallbauarbeiten für das Bauvorhaben „Umbau/Sanierung Altes Gericht Mieders“, gemäß dem vorliegenden Preisspiegel und dem Vergabevorschlag vom 02.02.2022, an die Dollinger & Pfeifer GmbH, Johanneskapellenweg 6, 6111 Volders, mit einer Auftragssumme iHv netto € 61.442,73 (brutto € 73.731,28) zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Werkvertrag mit der Dollinger & Pfeifer GmbH vorzubereiten und abzuschließen.

Zu 3) Bericht der Area6142 (Jugendraum)

Bgm. Stern begrüßt Jugendraumleiter Tobias Rottensteiner und die zweite Jugendraummitarbeiterin Franziska Gugger, welche einen Bericht über ihre Tätigkeit im letzten Jahr geben. Tobias Rottensteiner bedankt sich für die Möglichkeit, über den Jugendraum berichten zu dürfen. Auch im Jugendraum war das zentrale Thema „Corona“. Im Herbst 2021 wurde die Impfung von den Jugendlichen mehr thematisiert. Im Zusammenhang mit der Situation wurde die digitale Jugendarbeit verstärkt. Im Sommer 2021 wurde erstmals ein Sommerprogramm zusammen mit dem Jugendraum Neustift angeboten. Das Angebot im Jugendraum wird u.a. in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ausgearbeitet.

Die Besucherzahl war trotz Corona sehr gut. Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Besucher:innen ist, vor allem auch im Vergleich zu anderen Jugendräumen, recht ausgewogen.

Anschließend stellt sich Jugendraummitarbeiterin Franziska Gugger vor. Aufgrund einer beruflichen Veränderung von Tobias Rottensteiner, wird sie ab März 2022 den Jugendraum leiten.

Bgm. Stern bedankt sich für die Ausführungen und für die Tätigkeit der beiden Mitarbeiter.

GR Hammer fragt, wie weit die Zielgruppe der unter 12-Jährigen geht. Tobias Rottensteiner antwortet, dass es grundsätzlich um 10 bis 12-Jährige gehe. Manchmal kommen auch 8-Jährige, dann wird das Programm entsprechend angepasst.

Zu 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft

Zu 4.1) Bericht des Substanzverwalters

Bgm. Stern übergibt das Wort an SV Obex. Dieser bedankt sich bei seinen beiden Stellvertretern und AL Moser für die gute Zusammenarbeit im „Substanzausschuss“. Ebenso bedankt er sich bei Kassaprüfer GR Kafka-Ritsch und dem neu gewählten Ausschuss der Nutzungsberechtigten.

GV Leitgeb fragt SV Obex, ob bezüglich der Ansprüche der „Agrargemeinschaft“ eine Verhandlung war bzw. ein Urteil gekommen ist. SV Obex verweist an Bgm. Stern, da es sich bei dieser Angelegenheit um eines der Gemeinde handelt. Bgm. Stern antwortet, dass es sich beim angesprochenen Verfahren wohl um jenes betreffend der vermögensrechtlichen Vereinbarung handle. Hierzu ist das Erkenntnis der zweiten Instanz gekommen, welches zu Gunsten der Nutzungsberechtigten ausgegangen ist. Hinsichtlich weiterer Rechtsmittel muss die Gemeinde



nun bis 21.02. entscheiden. Zugleich ist derzeit auch das Verfahren gemäß § 86 TFLG anhängig, aus welchem der Gemeinde nach derzeitigem Stand ein hoher Geldbetrag zustünde. GV Leitgeb fragt weiter, ob das erwähnte Erkenntnis Auswirkungen auf das Budget hätten. Bgm. Stern antwortet, dass es indirekt Einfluss auf das Budget hat. Das Geld wurde seitens der GGAG auf ein Sparbuch als Rücklage gelegt. Dieses Geld könnte sich die Gemeinde ggf. zur Auszahlung an die Nutzungsberechtigten überweisen lassen. GV Lindner fragt, ob die Prozesskosten abschätzbar sind. Dies verneint Bgm. Stern. Er teilt ergänzend mit, dass für ein allfälliges Revisionsverfahren ca. € 2.000,00 anfallen würden. Seinerseits wird aber eine gute Lösung mit den Nutzungsberechtigten angestrebt.

Zu 4.2) Beratung und Beschlussfassung über eine Dienstbarkeit auf Gst. 1328/1 und 1328/2

Sachverhalt:

Es handelt sich um die Verlegung eines Starkstromkabels für die Erweiterung der Beschneigungsanlage Ochsenhütte. Die starkstromwegerechtliche Bewilligung wurde mit Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 02.08.2021 bereits erteilt.

Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag liegt bereits vor. Für die grundbücherliche Durchführung wird aufgrund der nach Fertigstellung durchzuführenden Vermessung der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erstellt werden. Dieser wird dem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag entsprechen. Es soll mit diesem Beschluss die Zustimmung zum Dienstbarkeitszusicherungsvertrag sowie zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erteilt werden.

Zum TOP übergibt SV Obex das Wort wieder an Bgm. Stern, da dieser das Gesamtprojekt inhaltlich von Anfang an begleitet hat. Dieser führt aus, dass es um eine Dienstbarkeit für ein Kabel der Tiwag/Tinetz für die Beschneigung Ochsenhütte gehe. Informativ teilt er mit, dass im Bereich der Talstation Ochsenhütte heuer noch ein Trafo kommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur Verlegung einer 30kV-Erdkabelverbindung über die Gst. 1328/1 und 1328/2, KG Mieders, Grundstückseigentümerin Gemeindegutsagrargemeinschaft Mieders, zu erteilen und dem Abschluss des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages sowie des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zuzustimmen.

Zu 5) Bericht über eine anonyme Aufsichtsbeschwerde betreffend Hinterhocheck

Bgm. Stern erklärt, dass Ende letzten Jahres eine anonyme Aufsichtsbeschwerde betreffend das neue Siedlungsgebiet Hinterhocheck eingelangt ist. Nach einer Stellungnahme seinerseits an die Aufsichtsbehörde wurde von dieser mitgeteilt, dass das Verfahren eingestellt wurde.

Zu 6) Abschluss der Gemeinderatsperiode 2016 - 2022

Bgm. Stern bedankt sich bei den Gemeinderäten. In 67. Gemeinderatssitzungen wurden große und kleinere Beschlüsse gefasst und schwierige Situation behandelt. Ein paar Meilensteine:



Umbau „Altes Gericht“ - € 4,8 Mio Kosten gegen ca. € 500.000 Eigenmittel; Gewerbegebietserweiterung in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fulpmes. Symbolisch für die von den Gemeinderäten investierte Zeit für die Gemeinde übergibt er diesen eine handgefertigte Uhr sowie ein Bild vom Inhaber der „Ladengalerie Lichtsinn“, Thomas Driendl. Abschließend wünscht er allen eine gute kommende Zeit.

Zu 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkte Bgm. Stern

- Antrag Bürgerkomitee Lehnertsiedlung: dieses ist Anfang der Woche in der Gemeinde eingelangt; der VVT sowie die Betriebe im Gewerbegebiet wurden umgehend angeschrieben und um Vorsicht und Beachtung der Geschwindigkeitsbeschränkung gebeten; die PI Fulpmes erhielt diese Schreiben ebenfalls zur Information; er würde vorschlagen, einen Verkehrsplaner zu beauftragen die Situation und Möglichkeiten zu erheben; GR Obex unterstützt den Vorschlag von Bgm. Stern; GV Leitgeb teilt mit, den Antrag nicht zu kennen aber für alles zu sein, was zur Verkehrssicherheit beitrage; es herrscht Einigkeit, dass der Verkehrsplaner beauftragt werden soll
- COVID-19: die Gemeinde wird regelmäßig aufgefordert, die Bevölkerung zur Impfung zu motivieren; wenn in einer Gemeinde gewisse Impfquoten erreicht werden, erhält die Gemeinde eine Förderung vom Bund
- Regionalmanagement Innsbruck-Umgebung: BH Michael Kirchmair wurde zum Obmann gewählt; der Ausschuss wurde konstituiert; nach den Wahlen ist eine Neubesetzung des Ausschusses geplant
- Linksabbieger Moos/Holzgasse iZm Radweg: nach Wissen von Bgm. Stern gibt es noch keine endgültigen Zusagen der Grundstückseigentümer, es schaut aber gut aus; geplanter Umsetzungsbeginn wäre Herbst 2022

Punkte Gemeinderäte:

- GR Richard Spatzier erklärt, dass die Zeit seiner politischen Tätigkeit mit der heutigen Sitzung vorbei ist und wünscht den verbleibenden Gemeinderäten alles Gute für die weitere Tätigkeit
- GR Jenewein erklärt ebenfalls, dass es für ihn und seine Liste das Ende der politischen Tätigkeit ist;
- Streichen Jungpflanzen: GR Jenewein verweist auf die Aussage von GR Obex in der letzten Sitzung, über welche er und die restliche Jägerschaft sich sehr aufgeregt hatten; alle Schläge seien gestrichen worden, ausgenommen 2 Schläge welche nicht zugänglich seien; er übergibt SV Obex eine von den Jägern unterschriebene Liste zum Streichen; SV Obex erklärt, nach wie vor der Meinung zu sein, dass das Streichen nicht ordnungsgemäß und rechtzeitig erfolgt sei.
- Antrag Zukunftsliste: GR Jenewein führt aus, dass seitens der Marktgemeinde Fulpmes die Bestrebung besteht, den Revierteil Echo an die EJ Fulpmes anzugliedern; dies wäre ein erheblicher Wertverlust für die Jagd Mieders; er ersucht die Gemeinde und den neu gewählten Ausschuss der Jagdgenossenschaft sich Gedanken zu machen und die nötigen Schritte zu unternehmen; die Angliederung des Echos an die EJ Fulpmes ist für GR Jenewein ein vorbereitender Schritt zur Änderung der Jagd Maria Waldrast und damit zum kompletten Verlust der Jagd Mieders;



- GR Jenewein zur geplanten Wohnanlage Carisma: er fragt nach dem Ausgang der Sitzung vom 12.01.2022, welche er frühzeitig verlassen habe müssen; Bgm. Stern antwortet, dass die Firma Carisma schriftlich darüber informiert wurde, dass in der laufenden Gemeinderatsperiode keine Beschlüsse hierzu mehr gefasst werden können;

Abschließend bedankt sich Bgm. Stern bei den Zuseher:innen und ersucht den Gemeinderat für den nicht-öffentlichen Teil noch zu bleiben.

Zu 8) Personalangelegenheiten

Beschluss Ausschluss der Öffentlichkeit:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: